

IFLA Sektion für Bibliotheksdienste für die multikulturelle Gesellschaft

Erstens umfassen multikulturelle Bibliotheksdienste die Bereitstellung von multikulturellen Informationen für alle Bibliotheksbenutzer sowie die Bereitstellung von Bibliotheksdiensten, die speziell darauf ausgerichtet sind, ethnische Gruppen zu bedienen, die traditionsgemäß vernachlässigt werden. Häufig betrachten wir „Minderheits“-Gruppen als Hauptnutzer von multikulturellen Bibliotheksdiensten, weil sich diese Gemeinschaften mit ihren ethnischen Herkunft von der Hauptströmung der Gesellschaft unterscheiden und deren Bedürfnisse werden oft gar nicht oder nur minimal berücksichtigt. Multikulturelle Bibliotheksarbeit sichert Chancengleichheit für den Zugang zu Bibliotheken und Informationsdiensten. Multikulti ist jedoch ein „Muss“, das für die ganze Gesellschaft unverzichtbar ist und es sollten alle von den multikulturellen Bibliotheksdiensten profitieren können. Deshalb stellt ein Teil multikultureller Bibliotheksdienste die Bereitstellung von multikulturellen Informationen dar, von der die ganze Benutzergemeinschaft profitiert.

Mitglieder einer Gemeinschaft können über die jeweilige Kultur des anderen, über die Sprache, über Beiträge zur Gesellschaft und Wertvorstellungen usw. lernen. Daraus resultiert ein größeres Verständnis und eine verbesserte Kommunikation.

Zweitens sollten multikulturelle Bibliotheksdienste tatsächlich eher Bibliotheksdienste sein, anstatt zusätzliche oder separate Dienste. Die folgenden Gründe machen es deutlich.

Daseinsberechtigung für multikulturelle Bibliotheksdienste



Weswegen und weshalb werden immer wieder Fragen von Bibliotheken und Informationsspezialisten zu „multikulturellen Bibliotheksdiensten“ gestellt.





Zehn Gründe multikulturelle Bibliotheksdienste anzubieten

1. Die Aufgabe einer Bibliothek ist es, ihrer Gemeinschaft zu dienen, die in vielen Fällen multikulturell und multilingual ist oder in zunehmenden Maße kulturell vielfältiger wird.
2. Multikulturelle und multilinguale Bibliotheksdienste sichern den gleichberechtigten Zugang zu Informationen.
3. In einer Zeit der Globalisierung mit leichteren Kommunikations- und Reisemöglichkeiten über die Grenzen hinweg, muss der Einzelne sich über Kulturen, Sprachen und Völker informieren. Dies fördert und erweitert das Verständnis für andere Kulturen.
4. Informationen in unterschiedlichen Sprachen, die für verschiedene Benutzergruppen zugänglich sind, erleichtern diesen Gruppen die Eingliederung in die Gesellschaft.
5. Informationen über die eigene Herkunft sowie über andere Kulturen fördern das Verständnis für andere und tragen somit zu einer positiven Entwicklung der Gesellschaft bei.



6. Informationen in unterschiedlichen Sprachen der verschiedenen Benutzergruppen fördern mannigfaltige Kompetenzen, die den Erwerb von neuem Wissen und neuen Kenntnissen erleichtern und somit Chancengleichheit in allen Bereichen der Gesellschaft sichern.
7. Das Wissen der Welt, die kreativen Formen des Ausdrucks und die kulturellen Bräuche werden in diversen Formaten und Sprachen dokumentiert. So sollte das Angebot multikultureller Bestände für alle zugänglich gemacht werden.
8. Das Erlernen der unterschiedlichen Formen des kreativen Ausdrucks, das Arbeiten und „Probleme lösen“ führen zu neuen Erkenntnissen und Meinungen. Daraus können sich neue Wege ergeben, die helfen, mit Situationen besser umzugehen.
9. Informationen über und für eine multikulturelle Bibliotheksgemeinschaft veranschaulichen, dass die Mitglieder einer Gemeinschaft und ihre Kulturen geachtet werden.
10. Bibliotheken sind Räume für intellektuelles und freizeithliches Interesse. Bibliotheken mit ihren Beständen, die multikulturelle und multilinguale Dienste anbieten, sind ein Treffpunkt, um Menschen zusammenzubringen.